

Blau-Weiß, Frohnau, Lankwitz und der BHC

Ein Rückblick auf die Fußballrunde 1968/69

Die Fußballrunde der Tennisspieler der Saison 1968/69 stand unter keinem sehr glücklichen Stern. Obwohl alle Beteiligten redlich bemüht waren, die Runde noch vor Beginn der Tennistrundenspiele zu beenden, ist dies nicht ganz gelungen, so daß noch im Herbst 1969 kurz vor Beginn der neuen Fußballrunde in der 1. Klasse Spiele ausgetragen werden müssen, um vor allem den Zweiten und den Vorletzten zu ermitteln. Dadurch wiederum verschieben sich auch die Aufstiegsspiele zur Liga und zur 1. Klasse.

Außerdem kam es in allen Klassen auf Grund der ungewöhnlich schlechten Wetterlage dazu, daß einige Vereine am Ende der Rundenspiele, als es für sie um nichts mehr ging, ihre Spiele kampfflos abgaben. Diese Haltung ist zwar vom Standpunkt der dadurch benachteiligten Vereine als unsportlich anzusehen, muß jedoch vom Gremium deshalb akzeptiert werden, weil man nicht verlangen kann, daß die Vereine während der Rundenspiele ihre Tennis-Mannschaftsspieler erhöhtem Risiko aussetzen.

Die Fußballrunde 1968/69 hat eindeutig gezeigt, daß wir bei der großen Zahl der teilnehmenden Vereine mit den Rundenspielen spätestens Ende September beginnen müssen, um rechtzeitig, also bis Ende März des folgenden Jahres, fertig zu sein.

Platzfrage schon jetzt regeln

Ich bitte deshalb schon heute alle Vereine dafür Sorge zu tragen, daß die Platzfrage für die Rundenspiele 1969/70 schon im Juli/August geregelt wird. Gerade die Platzfrage hatte uns bei der Runde 1968/69 bei einigen Vereinen große Mühe bereitet, so daß 1969/70 nur Vereine teilnehmen können, die die Platzfrage rechtzeitig gelöst haben.

Die verhältnismäßig lockere Leitung der Fußballrunde 1968/69, wo anstelle eines eigentlichen Verantwortlichen ein dreiköpfiges Gremium trat, hat sich nicht ganz bewährt. Die Vereine wußten oftmals nicht, an wen sie sich bei Beschwerden und sonstigen Fragen wenden sollten.

Den relativ reibungslosen Ablauf der letzten Runde verdanken wir vor allem den jeweiligen Gruppenleitern, die ihre Aufgaben vorbildlich bewältigt haben. Auch das Schiedsrichterproblem, das uns zu Beginn der Runde einige Kopfschmerzen bereitet hatte, hat sich, im ganzen gesehen, zufriedenstellend gelöst. Der Vorteil der neuen Regelung war vor allem darin zu sehen, daß wir immer Schiedsrichter zur Verfügung hatten, die auch fast ausnahmslos ihren Aufgaben gewachsen waren.

Auf die einzelnen Spiele der Fußballrunde 1968/69 kann aus Platzmangel nicht eingegangen werden. Ich möchte mich daher darauf beschränken, den einzelnen Siegern zu gratulieren.

Sieger der Liga wurde die während der gesamten Saison führende 1. Mannschaft von Blau-Weiß.

In der 1. Klasse siegte die 1. Mannschaft von Frohnau. So schaffte Frohnau schon zum 2. Mal den Wiederaufstieg zur Liga.

Bester der 2. Klasse war die Mannschaft von Lankwitz, die erst in der Saison 1967/68 der Fußballrunde beigetreten war und gleich den Aufstieg von der 3. zur 2. Klasse geschafft hatte. Sie werden also in der kommenden Saison bereits in der 1. Klasse spielen.

In der 3. Klasse wurde der Neuling BHC klarer Sieger und damit Aufsteiger zur 2. Klasse.

Den Absteigern wünsche ich für die Saison 1969/70 mehr Glück.

Liga

	Punkte	Tore
1. Blau-Weiß	24:4	45:14
2. SCC	24:4	43:24
3. Zehlendorf 88	17:11	42:25
4. Rot-Weiß	15:13	17:12
5. Berliner Bären	13:15	28:27
6. Blau-Gold Steglitz	11:17	19:36
7. BSV 92	6:22	13:43
8. Blau-Weiß Britz	2:26	11:39

I. Klasse

	Tore	Punkte
1. Frohnau	14	39:16 21:7
2. Grunewald TC	13	34:16 18:3
3. Steglitzer TK	12	19:24 15:9
4. ASC	13	43:20 14:12
5. Hermsdorfer SC	12	17:18 13:11
6. Sutos	11	20:36 8:14
7. Mariendorf	11	18:26 7:15
8. BTC Grün-Gold	14	20:54 4:24

II. Klasse

	Punkte	Tore
1. Grün-Weiß Lankwitz	24:4	55:11
2. Brandenburg	22:6	45:26
3. Rehberge	20:8	35:31
4. Grün-Weiß Nikolassee	13:15	29:25
5. BTTC	13:15	36:39
6. Blau-Weiß II	10:18	23:49
7. TC Rot-Gold	8:20	32:34
8. Tempelhofer TC	2:26	8:43

III. Klasse

	Punkte	Tore
1. BHC	11	22:0 62:13
2. Frohnau	11	17:5 43:17
3. Weiß-Rot Neukölln	12	13:11 27:29
4. SCC	12	11:13 27:44
5. BSC	12	10:14 24:23
6. Weiße Bären	12	4:20 5:49
7. Dahlemer TC	12	2:22 12:25

Die Mannschaft von Tegel mußte absprachegemäß wegen Nichtantretens zur Rückrunde aus dem Wettbewerb genommen werden.

Nachwuchsturnier des Berliner Tennis-Verbandes

Veranstalter: Dahlemer TC, Berlin 33 (Dahlem), Schorlemer Allee 39—43, Tel. 76 43 42. **Zeit:** 28. 7.—9. 8. 1969.

Auszug aus der Ausschreibung: Das Turnier ist offen für Spielerinnen und Spieler der Jahrgänge 1946/50. Gespielt werden Herren- und Damen-Einzel, Herren-Doppel (evtl. Damen-Doppel).

Nennungsschluß: Mittwoch, den 23. Juli, 18 Uhr. Meldungen an: Dahlemer TC, Berlin 33 (Dahlem), Schorlemer Allee 39—43, Tel. 76 43 42.

Auslosung: Mittwoch, den 23. Juli, 20 Uhr im Clubhaus.

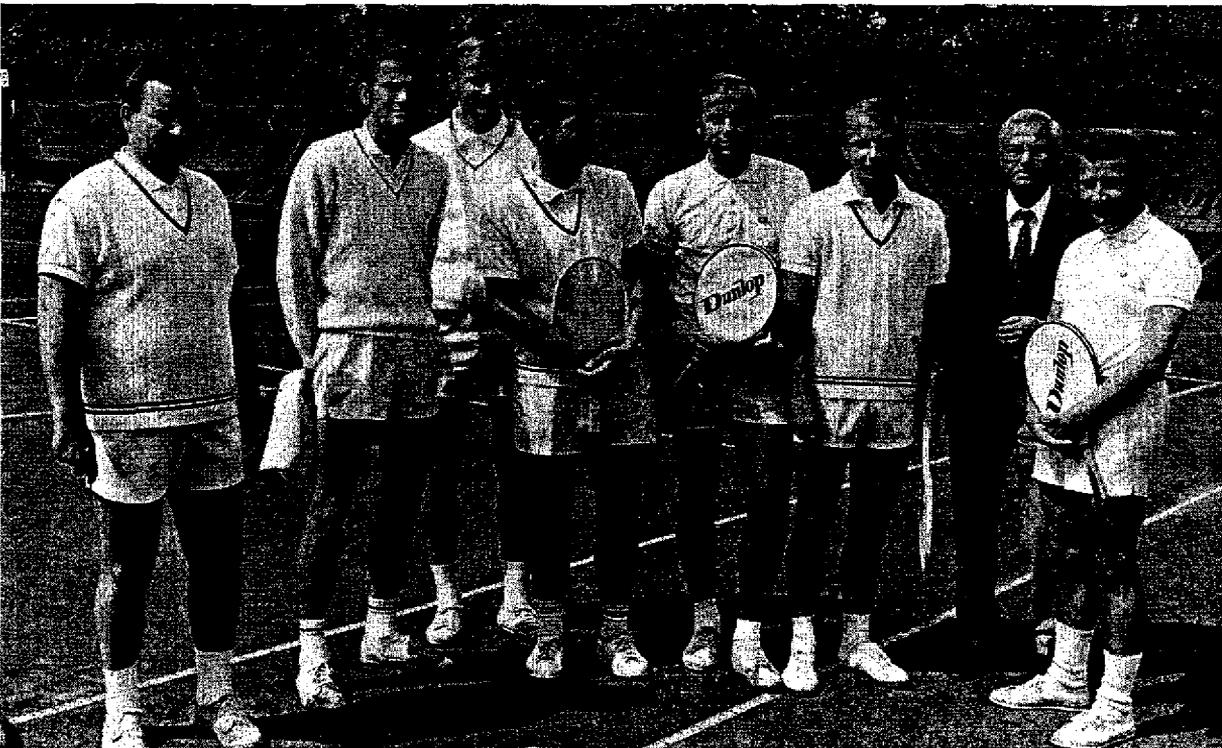
Turnierbeginn: Montag, den 28. Juli, 16 Uhr. Gespielt wird täglich von 16 Uhr an, am Sonnabend ab 10 Uhr, Sonntag ab 14 Uhr. Änderungen behält sich die Turnierleitung vor.

A 1719 F



Tennis- Blatt

AMTLICHES ORGAN DES BERLINER TENNIS-VERBANDES



Berlins siegreiche Medenmannschaft: v.l. n.r. Eberhard Wensky, Frank Falderbaum, Helmut Rudzinski, Gottfried Dallwitz, Wolfgang Spannagel, Uwe Gottschalk, Verbandssportwart Dr. Günter Rogmans, Dr. Klaus Unverdroß. Es fehlt Harald Elschenbroich, der die Mannschaft am zweiten Tage verstärkte. Foto: berlin bild

JAH R G A N G 18

J U N I 1969

H E F T

3